

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 116 (1990)

Heft: 48

Rubrik: Zu unserem Titelbild

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

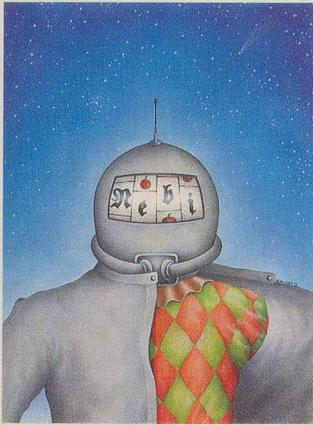
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zu unserem Titelbild



Unter dem Arbeitstitel «Science fiction» haben wir unsere Mitarbeiter(innen) gebeten, für diese Nummer Visionen zu entwickeln, wie unsere Nachfahren im Jahr 2000 und etwas wohl leben werden und wie die Schweiz zum Beispiel aussehen könnte. Dass sich unter dem Astronauten-Outfit des nächsten Jahrtausends auch weiterhin ein Mensch im Narrenkleid befinden darf, können wir nur hoffen. Und zu hoffen ist auch, dass die Gesichter dannzumal nicht wie die Anzeigetafeln eines einarmigen Banditen aussehen. Es sei denn, die Anzeigetafel N-e-b-i; denn eines ist sicher: Schleichwerbung wird auch in ferner Zukunft eine — wohl immer grösere — Rolle spielen. Und irgendwo gibt es sicher eine Agentur, bei der man solche Werbepläne jetzt schon im voraus reservieren kann. Apropos Eigenwerbung: Die Zukunft hat bei uns — zumindest in diesem Heft — schon begonnen!

(Titelbild: Roumen Simeonov)

In dieser Nummer

Marco Solari:

«Die Jubelfeiere sind geplatzt!»

Sang- und klanglos hat der Architekt der gigantischen Luftschloss-Feier zum 700. Geburtstag der Eidgenossenschaft, Marco Solari, die Jubiläumsvorbereitungen zu Grabe getragen. Wie es zu dieser Absetzung der mit Pauken und Trompeten angekündigten nationalen Party kommen konnte, haben die Nebelpalter-Mitarbeiter Jürg Moser und Martin Senn in einer kalten Herbstnacht in Bern herausgefunden. (Seite 10)



Gerd Karpe: Der Tag der Wahrheit

Die Geschichte spielt in der Zukunft: In den Beziehungen von Mensch zu Mensch hat sich seit der Erfindung des Sympathie-Messgerätes mancherlei geändert. Das Gerät zeigt nämlich an, was mein Gegenüber von mir hält. Klar, dass der Siegeszug dieses Messgeräts, das wie eine Armbanduhr am Handgelenk getragen wird, jenem des Taschenrechners vor vielen Jahren gleicht. Für Roland Mauersberger und Angela Walter wurde es gar zur glücklichen Schicksalsfügung. (Seite 30)

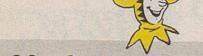
Frank Feldman:

Und wir sagen: «No!»

Der ehemalige Staatssicherheitsdienst (Stasi) der DDR unterhielt Abhöranlagen, mit denen er Hunderte von Telefongesprächen mitschnitt, und zwar in ganz Westeuropa. Als man im Frühling dieses Jahres die entsprechenden Tonbänder fand, waren alle gelöscht. Wieder einmal können wir hier «aushelfen». Frank Feldman protokolliert Fragmente der Stasi-Mitschnitte; zu hören ist auch ein absolutes «No!» von Maggie Thatcher. (Seite 22)



Patrik Etschmayer:	Die Welt zieht um	Seite 5
Iwan Raschle:	Der böse Feind kann auch der Nachbar sein	Seite 6
René Regenass:	Die Schweiz — das grösste Museum der Welt	Seite 18
Martin Senn:	Schachvision	Seite 24
René Gilsli:	Klimatologisches	Seite 26
Beat Balzli:	Che Guevara im Minirock	Seite 34
Lubomir T. Winnik:	Die Zukunft hat begonnen	Seite 44



Nebelpalter

Die humoristisch-satirische Schweizer Zeitschrift

Redaktion: Werner Meier-Léchot, Roger Tinner
Gestaltung: Koni Naf

Redaktionsssekretariat: Ursula Schweizer

Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Der Nebelpalter erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach,
Telefon 071/41 43 41 — 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41

Abonnementspreise:

Schweiz: 12 Monate Fr. 97.— 6 Monate Fr. 52.—
Europa*: 12 Monate Fr. 113.— 6 Monate Fr. 60.—
Übersee*: 12 Monate Fr. 149.— 6 Monate Fr. 78.—

*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326-1.
Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung und
Anzeigenverkauf:

Isler Annoncen AG, Grubenstrasse 4, 8902 Urdorf
Telefon 01/734 04 72, Telefax 01/734 06 80

Anzeigenverwaltung:

Sandra Di Benedetto
Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Touristikwerbung:

Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141, 6648 Minusio,
Tel. 093/67 32 10, Telefax 093/67 38 28

Inseraten-Annahmeschluss:

Ein- und zweifarbige Inserate:
1 Woche vor Erscheinen.
Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise:

Nach Tarif 1990/1